

BERSERKER-FILM # '85:

(24 1/2 sec)

WHO'S AFRAID ~~1/2~~

2:20

1. ~~title~~ intro

00:05

~~ist es nicht HM~~ ^{wer fliegen}

2. ~~solos~~

00:46

~~1 set 51 pots~~

3. interfaces

00:10

1:01

+(fulge)

4. ~~examples~~ multiples

01:18

~~red multi-collage~~

danon multi-enjoy
+ bass

5. outro

00:01

~~music~~

lieber Dieter - ganz schnell will ich
Dir als ein von den musen gehetzter und
gebissener schreiben = das band gefällt
mir gut, und Du hast den charakter des
textes, dieses ineinandergreifen von assoziationen
getroffen. auf den film wäre ich schon
neugierig. gerade habe ich der wilma geschrieben
und auch dem Raymund Dillmann - dank Dir
vorerstmal so. und spätestens am 23. september
sehen wir uns ja in winnekendonk, gelle?

bis dahin die feinsten grüße und besten wünsche

vom

Roslans

16. 8. 85

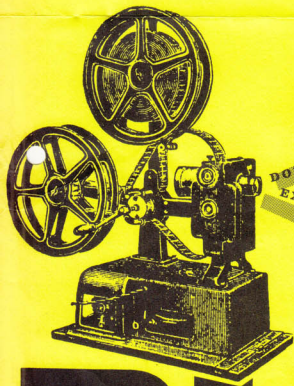
S-8 FILMFEST

IN DER
THEDE

MEDIENZENTRUM
THEDESTRASSE 85 - HH 50

22.-24. NOV. '85

FREITAG · SAMSTAG · SONNTAG
um 20:00 Uhr
EINTRITT 6.-DM



DOKUMENTARFILM
ZEICHENTRICKFILM
SPIELFILM
EXPERIMENTALFILM

BLICK

LEWIS

VERFILMTE LYRIK
20:00 min/Ton/ Christian Hagel, Hamburg
1. Hommage à Paul Celan 5:00 min
2. Ich höre, die Axt hat gelüht 5:00
3. Kafka: Ausflug ins Gebirge 10:00 min
(Christian Hagel, Eckhard J. Fromm)

WASSERSPIEGEL
11:00 min/ Ton/ Wolfgang Müller, Hannover
Experimentalfilm

Eine Folge von bewegten Wasserspiegelungen bzw. deren Reflexionen - in fast durchgehend gleich langen (-10'-.), immer aber starren, durch bevorzugte Verwendung des Teles die Flächenhaftigkeit der Bilder - ihren Abstraktionsgrad verstärkenden Einstellungen, wobei die Bewegung in den Bildern in etwa denen in der Musik St. Reich's entspricht, die in dem Film zu hören ist (Six pianos).

WHO'S A PRAID

2:30 min/ Ton/ Dieter Schlensoeg, Kleve
Rhythmische Bildschnitte mit rhythmusunterlegter absurder Textlesung, die klaren Bilder entwickeln sich zu unrythmischen Mehrfachbelichtungen, parallel dazu verdoppelt/ verdreifacht sich die Text- Lesung. Aus dem klaren Beginn erwächst die beendende Unklarheit.

WOMAN KICKING

4:00 min/Ton/ Frank Zander, Bonn
Verarbeitet wurden bei diesem Film drei Fotoserien von Eadweard Muybridge aus dem Jahre 1887.
Musik: Synergy

ZÄHLER

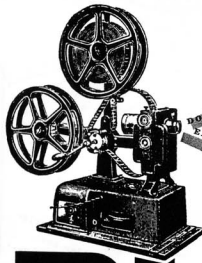
3:00 min/ Ton/ Dieter Scherer, Lindau



S-8 FILMFEST

IN DER
THEDE
MEDIENZENTRUM
THEDESTRASSE 85 - HH 50

22.-24.NOV.'85
FREITAG · SAMSTAG · SONNTAG
um 20:00 Uhr
ENTRITT 6.-DM



DOKUMENTARFILM
ZEICHENTRICKFILM
SPIELFILM
EXPERIMENTALFILM

BLICK

WINKEL

B L I C K W I N K E L ' 8 5

Nach unseren ersten Filmfesten 1983 (Werkstatt 3, Filmhaus und Fool's Garden) und 1984 (Oelckerscafe; Künstlerhaus und Literaturpost) wollen wir, auch dieses Jahr, einen Überblick über das 8mm-Filmschaffen geben. Dieses Mal haben wir uns bemüht das Programm zeitlich und örtlich zu konzentrieren, auf einen Spielort ("DIE THEDE") und relativ zum Angebot wenige Filme. Unsere Auswahl soll in etwa die Spannweite des filmischen Schaffens widerspiegeln.

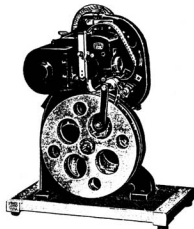
Das Filmfest findet, wie jedes Jahr, mit kräftiger Unterstützung statt, vom: "HAUS für ALLE, Internationales Stadtteilzentrum im Schanzenviertel e.V."

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern/-innen:

Inga SAWADE, Hans-Jürgen von BORSTEL, Rainer FRANCKE, Birgitt HAERTEL, Tina PLESSEN-TIN, Manfred KÖRTGE, "DIE THEDE", "HAUS FÜR ALLE" u.a.

P R O G R A M M

<u>FREITAG</u>	MÄNNER	4:00 min
22.11.'85	ARMES DEUTSCHLAND	15:00 "
20:00 Uhr	ZÄHLER	3:00 "
	DEUTSCHES REQUIEM	15:00 "
	DEUTSCHLAND	3:00 "
	-- Pause --	
	RIVER COLA	3:00 "
	DIE NATUR DER WERBUNG	8:00 "
	ON OFF	25:00 "
	WOMAN KICKING	4:00 "
	-- Pause --	
	EINMAL IM LEBEN	5:00 "
	"GEZ. OSKA"	6:00 "
	EIN STRUKTURALISTIGER FILM	32:00 "



<u>SAMSTAG</u>	HÄNSEL UND GRETEL	25:00 min
23.11.'85	3/10 TOLERANZ	15:00 "
20:00 Uhr	DAS GELIEBTE AUTO	8:00 "
	-- Pause --	
	LIEBE IM VORRÜBERGEHEN	4:00 "
	FIG	5:00 "
	FLASCHEGEIST	4:00 "
	DER ZAUN	27:00 "
	-- Pause --	
	WASSERSPIEGEL	11:00 "
	STRANDEBEN	7:00 "
	SCHWARZER QUARK	16:00 "
	LICHTPUNKT	6:00 "
	DER SCHATTEN DES KAMERAMANNES	6:00 "
<u>SONNTAG</u>	RÜCKKEHR	7:00 min
24.11.'85	AN UNBESTIMMT	3:00 "
20:00 Uhr	DEUTSCHES REQUIEM	15:00 "
	DEUTSCHLAND	3:00 "
	VERFILMTE LYRIK	20:00 "
	-- Pause --	
	WASSERSPIEGEL	11:00 "
	WHO'S AFRAID	3:00 "
	TOSKA NANA	7:00 "
	SCHWARZER QUARK	16:00 "
	-- Pause --	
	SCHRAMEL 1	5- 10:00 "
	ALPHA 10, IM DSCHUNDEL DER LIEBE	35:00 "

9. Open-Air-

FILM FEST WEITERSTADT

15 bis 19. August 1985

Arbeitsgruppe Kommunales Kino

c/o J. Pollitt Tel.: 06150/12185

Bahnhofstrasse 70

6108 WEITERSTADT I



Filmanmeldung:

EINSENDESCHLUSS FÜR DIE FILME 22. JULI 1985

FILM-TITEL ➤

WHO'S AFRAID

Herstellungsjahr ➤
Laufzeit

1985 1 2 1/2 MIN.

REGISSEUR ➤

BERSERKER

FILM-INHALT
(Foto, Bilder,
Zeichnungen) ➤

MAZ läuft.

Großaufnahme des gesichtes unseres helden. Er strahlt. Er ist sichtlich glücklich. Er zeigt zweiunddreißig weiße zähne. Nur sein zahnarzt weiß mehr. Überblenden. Der held torkelt durch die wüste, durstig, erschöpft, ausgeraubt, aber zielstrebig. Harter schnitt. Sie steht nackt vor dem sultan, der sie begehrllich betrachtet, doch ihre brüste und ihr blick bleiben hart, und ihr mund sagt „rapunzel, rapunzel, laß dein haar herab“ und lacht dazu, weil, wie uns blende und schnitt und rückschnitt und rückblende zeigen, der sultan im gegensatz zum helden eine glatze hat. Erneuter schnitt. Scheibe um scheinbe aus der käseschneidemaschine im supermarkt, wo ihre schwester weinend arbeitet. Blende. Aus weißestem kissenweiß dehnt der held seine sehnigen arme, setzt sich auf, schaut verwundert auf die rothaarige neben sich. „Wie komme ich hierher?“ Musik. Sieben unsichtbare geiger streicheln eine unsichtbare geigerin, die mit geschlossenen augen das leitmotiv spielt. „Wie komme ich hierher?“ „Laut drehbuch hast du gestern abend so viel getrunken, daß...“

*(auszug aus dem
Original-Text!)*

ANSCHRIFT

(bitte mit Telef.Nr.)



DIETER SCHLENSOG
SCHLOSS GNADENTHAL
4190 KLEVE
02821-29080

Hiermit melde ich meinen Film für das Filmfest an

ed. 20.7.85



9. open air

FILM
FEST

super 8

WEITERSTADT
15.-19. AUGUST 85

an. Breunhardter Saalplan

WHO'S

A FRAID

Ein Film von Dieter Schlenker

2.5 min, 1985, 88, Magnetton

MAZ läuft.

Großaufnahme des gesichtes unseres helden. Er strahlt. Er ist sichtlich glücklich. Er zeigt zweiunddreißig weiße zähne. Nur sein zahnarzt weiß mehr. Überblenden. Der held torkelt durch die wüste, durstig, erschöpft, ausgeraubt, aber zielstrebig. Harter schnitt. Sie steht nackt vor dem sultan, der sie begehrllich betrachtet, doch ihre brüste und ihr blick bleiben hart, und ihr mund sagt „rapunzel, rapunzel, laß dein haar herab“ und lacht dazu, weil, wie uns blende und schnitt und rückschnitt und rückblende zeigen, der sultan im gegensatz zum helden eine glatze hat. Erneuter schnitt. Scheibe um scheinbe aus der käseschneidemaschine im supermarket, wo ihre schwester weinend arbeitet. Blende. Aus weißstem kissenweiß dehnt der held seine sehnigen arme, setzt sich auf, schaut verwundert auf die rothaarige neben sich.

„Wie komme ich hierher?“

Musik. Sieben unsichtbare geiger streicheln eine unsichtbare geigerin, die mit geschlossenen augen das leitmotiv spielt.

„Wie komme ich hierher?“

„Laut drehbuch hast du gestern abend so viel getrunken, daß ...“



WHO'S AFRAID:

LUFTPOST UND KOKOSPALMEN (text ganz, aber schwankend)

~~19.8. VETTERSTADT ✓~~

~~OK (15.8.) 20.8. 29.9. BERLIN ✓~~

~~(15.8.) 30.9. 20.10. GELSENKIRCHEN ✓~~

~~21.10. - 24.11. HAMBURG ✓ ab 31.10.~~

~~30.11. - 1.12. GELSENKIRCHEN~~

AERD FLOTT UND BOUNTYBAEUME (text klar, aber undeutlich)

~~OK 10.8. HAMBURG ✓~~

~~2.9. - 20.10. TURIN~~

26.10. - 8.12. BONN ✓

9. OPEN AIR

FILM FEST '85

EINTRITT
FREI

SUPER 8

15. BIS 19. AUGUST 1985 im Braunshardter Tännchen

WEITERSTADT

DONNERSTAG, 15. August

20.00 Uhr: Eröffnung mit der
Funkgruppe WATZ
21.30 Uhr: SUPER 8 FILME
1.00 Uhr: ALLEGRO NON TROPPO
Zeichentrickfilm von
Bruno Bozzetto

FREITAG, 16. August

14.00 Uhr: KINDERFILM im Kino
15.00 Uhr: SUPER 8 FILME
20.00 Uhr: WAVE GAME
21.30 Uhr: SUPER 8 FILME
1.00 Uhr: PREMIERE des Films
DER SEKTE SINN

SAMSTAG, 17. August

14.00 Uhr: SUPER 8 FILME im Kino
19.00 Uhr: offene Bühne
20.00 Uhr: BAMBI UND DIE SINGENDEN
POLIZISTEN
21.30 Uhr: SUPER 8 FILME
1.00 Uhr: RUMBLE FISH

SONNTAG, 18. August

14.00 Uhr: SUPER 8 FILME im Kino
20.00 Uhr: QUERKOPF German Bobb
21.30 Uhr: SUPER 8 FILME

MONTAG, 19. August

20.00 Uhr: Eine Auswahl der besten
SUPER 8 FILME

Bei Regen finden die Veranstaltung in der Holzhütte statt. Programmänderungen sind dadurch möglich.
Weitere Informationen über das Filmfest: AG Kommunales Kino-Bahnhofstr. 70 - 6108 Weiterstadt - Tel. 06150/12185



FILMERS ALMANAC (PRE)VIEW

a SCREENING of FILMS from the COLLECTIVE
CALENDAR-FILM PROJECT.

SATURDAY, SEPTEMBER 3rd. 8PM.

plus **"LEADER"**
a strip of film-fragments
and scraps for warming the projector-eye.

and presenting:
NEW GERMAN SUPER8
"EPILOG"

by Christiane Heuwinkel and
Matthias Müller of ALTE KINDER co-op

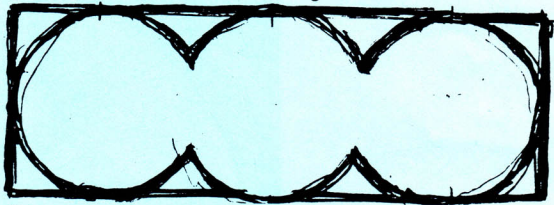
ELIZABETH PEABODY HOUSE.
277 BROADWAY. SOMERVILLE.

FILMERS ALMANAC (pre)VIEW. September 3, 1988.
at The Performance Place. Elizabeth Peabody House. Somerville.

Posthumous notes (after the fact).

I had intended to introduce this screening with some ideas on the ALMANAC as falling within a history of the birth-film, with mentions of Godard and Lacan, Deren and Brakhage and Marjorie Keller, with theories and evidence to back them up. But Saturday night that seemed irrelevant, part of a history that is over-documented; I preferred to talk about home-movies and mail-art and improvisation. This show was for me a first working out of a method for film akin to the radio shows I had done in the past: a live mixing of images to be broadcast on that paper screen.

The Paper Screen. Interesting the relations between print-making and film. 2 wonders of our Age of Reproduction(s). We have been working with paper screens to emphasize the film grain and the printing process of/onto paper as in photography or our crude transfers to videotape. A collection of large (sc)rolls of paper provides the perfect surface for our screening(s). A wide screen/roll was taped together and ornamented with a three-ring frame, a kind of Constructivist globus or map, actually an image of two 8's on their sides (infinities) tied together.



This screen might be enough to infuriate any Art School filmmaker, but as our film ALMANAC is a collage of styles so is our screen a collage of surfaces. (we might tape tiny pieces of film to this screen or scraps of news paper or...). We had hoped to use 3 projectors in our mixing of films (a layering of calendar-time), but fortunately 1 projector did not arrive and the 2-projector set-up was perfect to work with at the time (sound projector fixed on the center ring and silent projector roving on the lazy Susan across all 3 rings of our screen).

34 films arrived at the S'pool box in time for this screening. Since this number provides such a s'mattering of the calendar, we (decided to) use the I Ching to create an order for the films, a method of non-decisive choice which we've wanted to try out. So this showing was unique from other ALMANAC screenings. That the ALMANAC might be seen as a DECK of films to be shuffled and presented in a new sequence each time.

dear berserker. we saw y.our film at last the other night with a group of over 30 persons. it was an enthusiastic, captive audience and the films were wonderful. the film from you is certainly one of my favorites, such a STRONG AND awakening soundtrack. thank you for your berserk energy.

we visit europe soon to arrange ALMANAC futures and work with ALTE KINDER on film (the Flamethrowers). maybe we will see you.



ALMANAC.

THE FILMERS:

Zoe Thurling. Toronto Canada.
 Marcel Stussi. Basel Switzerland.
 Helge Krarup. Valby Denmark.
 Matthew Harrison. NYC.
 Michael Giess. Hagen W.Germany.
 Paul Miller. Cambridge Ma.
 R.M. Tariant. Mont-Royal Canada.
 Michael Helsen. Dallas TX.
 Eloisa Araujo. Rio de Janeiro Brazil.
 Minoy. Torrance Calif.
 Lloyd Dunn. Iowa City.
 Stephan Barbery. Bruxelles Belgium.
 Pamela Nelson. Dallas TX.
 Christian Cavallin. Stockholm Sweden.
 Bill Creston. NYC.
 Anne Robertson. Framingham Ma.
 Scott Slarsky. Ayer Ma.
 Monty Cantsin. NYC.
 Shigeru Nakayama. Kyoto Japan.
 Susanne Grziwa. Hannover W.Germany.
 ND. Austin TX.
 Cecile Fontaine. Paris France.
 Berserker. Kleve W.Germany.
 Peter Menchini. SF Calif.
 Laura Trussell. Baltimore Md.
 Zeno. Berlin W.Germany.
 Jeff Kurvink. Huntington Beach Calif.
 George Walker. Toronto Canada.
 Bruno Charpentier. Arcueil France.
 Robin James. Seattle/Olympia Wa.
 Bill White. Cambridge Ma.
 Phil Cummins. Eureka Calif.
 Mercedes Arvisais. Montreal Canada.
 David Hynds. Dallas TX.

FIMRERANGEN

06. APRIL 1988

Spring In 8 - Filmtournee

90 Min. FILM + Per

- 23.3.88 WESTWERK in HAMBURG
- 26.3.88 HANSAFILMPALAST in KIEL
- 26.4.88 DRUCKLUFT - ZENTRUM IN OBERHAUSEN
- 30.4.+1.5. ALTERNATIVE in LÜBECK MAIFEST mit FIM + MUKKE

Die Filmer u. innen der S.i.8 Tour 88

- Projektfilm: D.unendliche Film.....
- 1. DIETER SCHERER / 2. BERSERKER
 - 3. FILMGRUPPE CHAOS / 4. PETER KIRCHDÖRFER
 - 5. K.K.K.K. / 6. INKE MEYER
 - 7. JÜRGEN HAACKS / 8. J. GITESH KLATT
 - 9. ROLAND GOSSE / 10. KARSTEN KAPLAN +
 - 12. ALFRED KOSSAKOWSKI / 13. THORSTEN -
 - 14. EIKE BERG / 15. LUKAS -
 - 17. SUSANNA SALONEN u. Hannes SPITZ

H A U P T P R O G R A M M (Auswahl)

- Werke von Jürgen Gitesh Klatt: --
- KOMM 20 Min. / Jetzt 4 Min.
- STOLEN KISSES / 11 Min.
- RUN 4 Min. / LIGHTFIGHT 6 Min.
- ICH GLOTZ TV 7 Min.
- TOUCHING WITH BODY & SOUL perform. 15 Min. 24 8/s

SCHIFFFAHRTSTAGEBUCH: Johannes Per Spitz 24 8/s

TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN von: Michael Zamjatnins 10 Min. 24/8/s

ES MAL IM LEBEN : Roland Gosse 5 Min. 24E

Filme der Gruppe CHAOS aus Kiel:

- SEX, SEX STERBEN
- HELDEN UND KRIEGER
- EINE DEUTSCHE LIEBE
- TANZMASCHINEN
- MERKT IHR NÜSCHT ?
- LEBENDE LEICHEN SCHAFFEN ZWINGENDE - ZWEIFEL !

FINALE: Jimi Hendrix 1970 Last Konzert in Fehmarn 3 Min.

Kontakt: J.Gitesh Klatt 0451/70736

Einladung: Alle Super -8 Filmer können sich am unendlichen Film durch 1 Min. Konfilm mit 24 Bildern p.Sek. beteiligen

Neuestes Thema: Alles von Liebe bis Hass.

ICH (WIR !) wünschen allen ZUSCHAUERN die 1. SEHVERMÖGEN/STEHVERMÖGEN!!!!!!

RESONANZ BRINGT FREUDENTANZ